



## Best Practice für Drehscheibe Kreislaufwirtschaft CH

### Vorstellung, Kontakt, Beitrag

Beispiele für die Darstellung finden Sie hier: <https://www.circular-economy.swiss/best-practice/>

Bitte das vollständig ausgefüllte Dokument zurückschicken an Patrik Geisselhardt, [patrik.geisselhardt@swissrecycling.ch](mailto:patrik.geisselhardt@swissrecycling.ch). Bei Fragen stehen Rahel Ostgen (MO/FR) oder Patrik Geisselhardt gerne zur Verfügung.

### 1 Vorstellung Organisation



Firma: Allianz Design for Recycling Plastics

---

Strasse / Nr: Jacob Burckhardt-Strasse 38, c/o Effizienzagentur Schweiz AG

---

PLZ / Ort: 4058 Basel

---

E-Mail: [schelker@design4recycling.org](mailto:schelker@design4recycling.org)

---

Internet: [www.design4recycling.org](http://www.design4recycling.org)

---

Beschreibung zur Organisation (2-3 Sätze, max. 350 Zeichen)

Die «Allianz Design for Recycling Plastics» ist eine Allianz von Stakeholdern entlang der gesamten Wertschöpfungskette zur Förderung der Kreislaufwirtschaft von Kunststoff-Verpackungen. Die Allianz fördert und setzt sich ein für ein qualitativ hochwertiges Kunststoff-Recycling.

---

## 1 Kontakt



Name: Schelker

---

Vorname: Raymond

---

Funktion: Initiator und Koordinator

---

Strasse / Nr: s.o.

---

PLZ / Ort: s.o.

---

E-Mail: s.o

---

Telefon: 061 713 18 85

---

## 2 Übersicht

Kurze Übersicht, Hintergrund, Herausforderung (4-5 Sätze, max. 500 Zeichen)

Die meisten Kunststoff-Verpackungen, die heute im Umlauf sind, können nicht oder nur mit sehr hohem Aufwand recycelt werden. Um die Kreislaufwirtschaft bei Kunststoff-Verpackungen zu fördern, haben Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette die «Allianz Design for Recycling Plastics» lanciert. Die Allianz strebt an, das Recycling einfacher, hochwertiger und marktfähiger zu machen, mit dem Ziel, die Umweltbelastung, die durch Kunststoff-Verpackungen entsteht, zu reduzieren.

---

### 3 Beitrag Kreislaufwirtschaft

2-3 Abschnitte (max. 1'500 Zeichen, 2 Bilder/Grafiken)

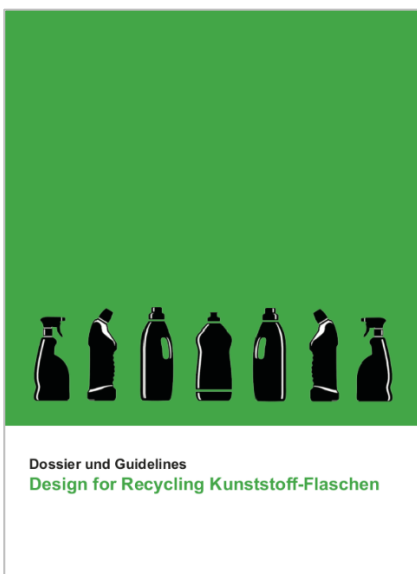
#### Qualitätsstandards für ein hochwertiges Recycling von Kunststoff-Flaschen

In einer ersten Phase konzentriert sich die Allianz auf Kunststoff-Flaschen wie Shampoo-, Wasch- und Reinigungsmittel-Flaschen. Eine Arbeitsgruppe aus Herstellern, Abfüllern, Inverkehrbringern und Aufbereitern (Sammler, Recycler) hat Guidelines für das recyclinggerechte Design von Kunststoff-Flaschen für den Schweizer Markt erarbeitet. Sie stellen somit einen konsolidierten Kompromiss der gesamten an der Wertschöpfungskette beteiligten Industrie dar. Die Guidelines wurden von bestehenden internationalen Richtlinien abgeleitet und für den Schweizer Markt angepasst und stellen eine freiwillige Handlungsempfehlung für die Industrie und den Handel dar. Die Richtlinien und das dazugehörige Dossier bilden die Grundlage für Anstrengungen zur Verbreitung von ökologischeren Verpackungen im Bereich der Flaschen und der freiwilligen Wahrung der Erweiterten Produzentenverantwortung.

Die Guidelines bzw. Qualitätsstandards verfolgen das Ziel, die Rezyklierfähigkeit von Kunststoff-Flaschen zu verbessern, damit das Recycling-Granulat (auch Regranulat oder Rezyklat genannt) eine hohe und marktfähige Qualität erreicht und dadurch wieder sinnvoll in den Kreislauf zurückgeführt werden kann.

Die Guidelines und das dazugehörige Dossier bilden die Grundlage für Anstrengungen zur Verbreitung von ökologischeren Verpackungen im Bereich der Flaschen und der freiwilligen Wahrung der Erweiterten Produzentenverantwortung.

Link: <https://design4recycling.org/guidelines.html>



**3. Guidelines - Adressat Verpackungsingenieur**

Stand April 2018

Thema / Bewertung	Bewertung			Detaillierte Hinweise
	Ja	Limitiert / Fraglich	Nein	
Material	A. Kunststoff für sekundäres Recycling	B. Kunststoff für „reinstoffliches“ Recycling	C. Kunststoff für „reinstoffliches“ Recycling	
Form	1. Keine	2. Keine	3. Keine	
Druck	4. Keine	5. Keine	6. Keine	
Flächen	7. Keine	8. Keine	9. Keine	
Größe	10. Keine	11. Keine	12. Keine	
Formgebung	13. Keine	14. Keine	15. Keine	
Druck	16. Keine	17. Keine	18. Keine	
Größe	19. Keine	20. Keine	21. Keine	
Größe	22. Keine	23. Keine	24. Keine	
Größe	25. Keine	26. Keine	27. Keine	
Größe	28. Keine	29. Keine	30. Keine	
Größe	31. Keine	32. Keine	33. Keine	
Größe	34. Keine	35. Keine	36. Keine	
Größe	37. Keine	38. Keine	39. Keine	
Größe	40. Keine	41. Keine	42. Keine	
Größe	43. Keine	44. Keine	45. Keine	
Größe	46. Keine	47. Keine	48. Keine	
Größe	49. Keine	50. Keine	51. Keine	
Größe	52. Keine	53. Keine	54. Keine	
Größe	55. Keine	56. Keine	57. Keine	
Größe	58. Keine	59. Keine	60. Keine	
Größe	61. Keine	62. Keine	63. Keine	
Größe	64. Keine	65. Keine	66. Keine	
Größe	67. Keine	68. Keine	69. Keine	
Größe	70. Keine	71. Keine	72. Keine	
Größe	73. Keine	74. Keine	75. Keine	
Größe	76. Keine	77. Keine	78. Keine	
Größe	79. Keine	80. Keine	81. Keine	
Größe	82. Keine	83. Keine	84. Keine	
Größe	85. Keine	86. Keine	87. Keine	
Größe	88. Keine	89. Keine	90. Keine	
Größe	91. Keine	92. Keine	93. Keine	
Größe	94. Keine	95. Keine	96. Keine	
Größe	97. Keine	98. Keine	99. Keine	
Größe	100. Keine	101. Keine	102. Keine	

**Benennungen:**

1. Wichtig ist, dass die einzelnen Kunststoffteile ausgetrennt werden können, was bei Copolyestern über Polyethylen hinaus schwierig ist.
2. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
3. Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
4. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
5. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
6. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
7. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
8. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
9. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
10. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
11. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
12. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
13. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
14. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
15. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
16. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
17. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
18. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
19. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.
20. Die Trennung ist durch die Gestaltung der Flasche zu erleichtern, z.B. durch klare Schnittpunkte.



**Drehscheibe  
Kreislaufwirtschaft**  
by Swiss Recycling

[www.circular-economy.swiss](http://www.circular-economy.swiss)

## 4 Fazit

Resümee und weiteres Vorgehen (2-3 Sätze, max. 500 Zeichen)

Mit den PET-Getränke- und den Kunststoff-Flaschen sind zwei rezyklierbare Fraktionen bereits separat erfasst. Ein Grossteil der restlichen Verpackungen wie Schalen oder Becher lassen sich heute technisch nicht oder nur mit sehr hohem Aufwand stofflich verwerten oder sie finden aufgrund der schlechten Qualität keinen Absatzmarkt als Rezyklat. Der Schlüssel zu mehr Kreislaufschliessung ist die vermehrte und verbesserte Rezyklierfähigkeit. Dafür setzt sich die Allianz mit seinen Partnern aktiv ein.

---